

bericht des aufsichtsrats 2017

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,

der Aufsichtsrat blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück, das von großen Anstrengungen des Unternehmens im Rahmen der Migration, der Zusammenführung und der Weiterentwicklung der Produkte geprägt war.

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Dazu gehörte die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands sowie die Beratung in Fragen der Unternehmensleitung. Der Aufsichtsrat war hierbei in allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat turnusmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die allgemeine Geschäftsentwicklung, die Unternehmensziele, die wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen von Planung und Forecast sowie die Risikolage und das Risikomanagement. Auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich behandelt und begleitet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und intensiv beraten.

Insgesamt haben sich aus der Überwachung der Geschäftsführung keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat wird daher in der Hauptversammlung die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017 vorschlagen.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr 2017 fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen beriet sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden. Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse haben sich mit den verantwortlichen Vorständen ausgetauscht.

Zur ersten Sitzung des Jahres traf sich der Aufsichtsrat am 15. Februar 2017, in Karlsruhe. Themen waren unter anderem der Übergang des Geschäftsfelds Personal von der Ratiodata an die Peras, die Serienmigration, der Technische Jahresabschluss, die Unternehmensziele sowie die Wirtschaftsplanung der Beteiligungsunternehmen.

Die zweite Sitzung des Jahres fand am Freitag, den 28. April 2017 in Münster statt. Der Aufsichtsrat blickte auf die gelungene Hausmesse COM17 zurück und befasste sich mit der Kundenresonanzbefragung, dem BPO-Projekt (Business Process Outsourcing). Der Abschlussprüfer legte seinen Bericht vor, der Aufsichtsrat stellte den Konzern- und Jahresabschluss 2016 fest. Die Tagesordnung der Hauptversammlung 2017 wurde ebenso in dieser Sitzung festgelegt.

In der Sitzung vom 28. Juni 2017 berichtete der Vorstand über das erfolgreiche ISO Kombiaudit, die bevorstehende Gesundheitsbefragung und über die Personalstrategie. Weiterhin beriet der Aufsichtsrat über die Konsolidierung der Servicegesellschaften, die Umsetzung des Zielbilds VR payment (Card Process) und die Integration der banqtec in die Ratiodata.

Am Tag darauf fand die konstituierende Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung statt, in der die neu in den Aufsichtsrat gewählten Arbeitnehmervertreter Christof Drees, Andreas Dust, Stephan Milka und Stefa-

nie Schulze begrüßt wurden. Christiane Mild wurde zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Die Sitze der Arbeitnehmervertreter in den Ausschüssen des Aufsichtsrats wurden entsprechend neu besetzt: Der Aufsichtsrat wählte Jochen Höpken, Elke Klingbeil und Christiane Mild in den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten. In den Prüfungsausschuss wurden Christof Drees, Peter Maier und Stephan Milka, in den Beteiligungsausschuss Andreas Dust, Elke Klingbeil und Christiane Mild gewählt. Christof Drees, Andreas Dust, Jürgen Kerz und Stephan Milka erhielten je ein Mandat für den Strategieausschuss und Jürgen Kerz, Elke Klingbeil und Peter Maier für den Bauausschuss. Neben Frau Mild, die als erste stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats in den Vermittlungsausschuss entsandt wird, wurde Herr Kern in den Vermittlungsausschuss gewählt.

Der Aufsichtsrat traf sich erneut am Mittwoch, den 27. September 2017, zu seiner Sitzung in München. Auf der Tagesordnung standen neben den aktuellen Themen und Ereignissen auch Themen wie die Neuausrichtung der Card-Process zur VR payment und das BVR Projekt KundenFokus. Seine Zustimmung gab der Aufsichtsrat auch zur Verlängerung des Vertrags von Herrn Staff als Arbeitsdirektor.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am Mittwoch, den 13. Dezember 2017 in Münster statt. Zu den behandelten Themen gehörten neben dem Status des Migrationsprojekts auch der Rückblick zur gelungenen Veranstaltung COM-regional sowie der aktuelle Forecast und die Wirtschaftsplanung für die kommenden Jahre. Der Aufsichtsrat stimmte neben dem Verkauf der Anteile der Fiducia & GAD IT AG an der VR FinanzDienstLeistung GmbH an die Berliner Volksbank eG auch der Auslagerung eines Teils der Pensionsverpflichtungen zu. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Toben nach der Hauptversammlung 2018 wurde ein neuer Geschäftsverteilungsplan beschlossen, der ab diesem Zeitpunkt gelten wird.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben und zur Vorbereitung der Beschlüsse hat der Aufsichtsrat mehrere Ausschüsse gebildet. Dies sind der Prüfungsausschuss, der Strategieausschuss, der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten, der Vermittlungsausschuss, der Beteiligungsausschuss sowie der Bauausschuss.

Der Prüfungsausschuss tagte viermal im Geschäftsjahr 2017. Die Schwerpunkte waren dabei der Jahres- und Konzernabschluss 2016, die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der Gesellschaft sowie das Fusionscontrolling. Der Prüfungsausschuss diskutierte darüber hinaus die Tätigkeiten und Prüfungsergebnisse der Konzernrevision sowie die Bewertung und Einschätzung bestehender Risiken. Er erörterte und prüfte die vorgelegten Quartalsberichte des Vorstands. Der Forecast auf das Jahresergebnis 2017 wurde regelmäßig analysiert und bewertet. Der Prüfungsausschuss setzte sich auch mit der Frage auseinander, ob die bestehende Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss noch auf dem aktuellen Stand und zeitgemäß ist.

Der Strategieausschuss fand zu seiner jährlichen Sitzung am 26. September 2017 zusammen. Er beriet ausführlich über den aktuellen Stand der Unternehmensstrategie 2020+. Weitere Tagesordnungspunkte der Sitzung waren der Status der Töchterkonsolidierung und die Situation im Verbund.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten bereitet alle Angelegenheiten vor, die die Vertragsbeziehungen der Vorstände und ihre Vergütung betreffen. Er tagte im Berichtsjahr insgesamt dreimal und befasste sich dabei mit den Vorstandszielen, Vorstandstantiemen sowie der künftigen Ausrichtung des Vorstands und der Vertragsverlängerung des Arbeitsdirektors, Herrn Staff.

Der Bauausschuss tagte viermal im Geschäftsjahr. Gegenstand der Behandlung war im Wesentlichen das Vorhaben zur Campusmodernisierung in Karlsruhe. Hier wurden alle Rahmenparameter diskutiert.

Der Beteiligungsausschuss begleitet Maßnahmen, die die maßgeblichen Tochter- und Beteiligungsunternehmen betreffen. Der Ausschuss wird über Jahresabschlüsse, Wirtschaftsplanungen und die unterjährigen wirtschaftlichen Entwicklungen unterrichtet. Er überwacht die Umsetzung von strategischen Strukturmaßnahmen in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen und gibt Entscheidungsempfehlungen gegenüber dem Aufsichtsrat ab. Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss viermal und begleitete dabei intensiv die Konsolidierung der Servicegesellschaften und zur VR payment.

Prüfung der Jahresabschlüsse

Der vom Vorstand nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Fiducia & GAD IT AG sowie der Konzernabschluss und der Konzern-Lagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wurden von der DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Bonn, geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht, Jahresabschluss und Konzernabschluss tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer stellte fest, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, das zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken geeignet ist. Ebenfalls hat der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen, um frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse und Lageberichte sowie alle zur Beurteilung notwendigen Unterlagen rechtzeitig erhalten.



ten. Der Vorstand erläuterte die Abschlussunterlagen in den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 11. April 2018 und des Aufsichtsrats am 27. April 2018 umfassend. Die Abschlussprüfer der DGR informierten den Aufsichtsrat detailliert über ihre Arbeit und das Ergebnis der Prüfung. Nach seiner eigenen abschließenden Prüfung und Erörterung billigte der Aufsichtsrat die Abschlüsse ohne Einschränkungen oder Ergänzungen und stellte sie damit fest.

Dividenden

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Dividendenvorschlag des Vorstands auseinandergesetzt, diesen geprüft und angesichts der Finanzlage der Gesellschaft für angemessen befunden.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat der Fiducia & GAD IT AG hat es personelle Veränderungen gegeben. Auf Arbeitnehmerseite wurden Christof Drees, Andreas Dust, Stephan Milka und Stefanie Schulze am 3. Mai 2017 in den Aufsichtsrat gewählt. Stefanie Schulze hat zum 21. Februar 2018 ihr Amt niedergelegt.

Der Aufsichtsrat blickt zurück auf ein arbeitsintensives und dennoch sehr erfolgreiches Jahr 2017. Der Aufsichtsrat ist sich der Belastung aller bewusst. An dieser Stelle gebührt der Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich ausdauernd an einer Vielzahl von Projekten arbeiten und dabei das Tagesgeschäft mehr als zufriedenstellend bewältigen.

Weiterhin dankt der Aufsichtsrat den angeschlossenen Banken für das weiterhin bestehende große Vertrauen als Kunden und Aktionäre der Fiducia & GAD IT AG.

Frankfurt, 27. April 2018

Der Aufsichtsrat

Jürgen Brinkmann,
Vorsitzender des Aufsichtsrats